



ARBEITSKREIS SCHULE UND MUSEUM

DES SCHULAMTES DES ENNEPE RUHR KREISES IM AUßERSCHULISCHEN LERNORT

Märkisches Museum der Stadt Witten

Norbert Kramer Irmgard Möntmann Claus Hoppe

Husemannstraße 12, 58452 Witten, Tel.: 02302 - 2550

Videoverzeichnis

Stand: 2004

V 1 Zeichnen und Malen Teil 1

Gerrit te Pas 70 Min

In Zusammenarbeit mit der schwedischen Kunst-Fernuniversität 'European Art School' entstand dieser zweiteilige Zeichen- und Malkurs.

Der Videokurs bietet dem praktisch an Kunst interessierten in einmaliger Weise die Möglichkeit, sich Zeichnen und Malen zu Hause anzueignen. Er macht den Lernenden mit den Grundprinzipien der Malerei vertraut, gibt lebendige Anregungen und schafft so die kreativen Voraussetzungen, Künstler besser zu verstehen, eigene künstlerische Werke zu schaffen und sie im Unterricht weiter zu vermitteln.

Inhalt der Kassette: Einführung in die entscheidenden Grundlagen ersten künstlerischen Schaffens, indem sie die *Techniken von Bleistift- Kohle- und Tuschzeichnungen* Schritt für Schritt näherbringt. Der Film erläutert ausführlich die verschiedenen Formen von *Zeichengeräten* und *Papiersorten*, mit denen anschließend grundlegende *graphische Übungen* wie das Anlegen von *Grauwerten*, *Konturenzeichnen* oder *Bewegungsstudien* vorgeführt werden.

Wir lernen *Gewicht* und *Volumen* darzustellen, mit den Grundformen *Zylinder*, *Kegel*, *Kugel* und *Quadrat* die Illusion von *Dreidimensionalität* zu verwirklichen und die Gesetze der *Linearperspektive* anzuwenden.

Alle Lehrinhalte werden durch praktisch nachvollziehbare *Übungen* trainiert, um das notwendige Verständnis und die handwerklichen *Techniken* für die in Teil 2 folgenden komplexeren Lernschritte vorzubereiten.

geeignet für: *Selbststudium; Ideensammlung für Prim, Sek I und Sek II;*

V 2 Zeichnen und Malen Teil 2

Gerrit te Pas 80 Min

In Zusammenarbeit mit der schwedischen Kunst-Fernuniversität 'European Art School' entstand dieser zweiteilige Zeichen- und Malkurs.

Der Videokurs bietet dem praktisch an Kunst interessierten in einmaliger Weise die Möglichkeit, sich Zeichnen und Malen zu Hause anzueignen. Er macht den Lernenden mit den Grundprinzipien der Malerei vertraut, gibt lebendige Anregungen

und schafft so die kreativen Voraussetzungen, Künstler besser zu verstehen, eigene künstlerische Werke zu schaffen und sie im Unterricht weiter zu vermitteln.

Inhalt der Kasette: Der zweite Teil macht zunächst die Grundzüge der *Farbtheorie* verständlich: Die Zusammensetzung der *Farbe* aus *Licht* bzw. auch die Entstehung von *Primär-* *Sekundär-* und *Komplementärfarben*. Dabei wird auch die *Farbpsychologie* 'warmer' und 'kalter' Farben sowie ihre *Raumwirkung* innerhalb eines Bildes eingehend behandelt.

Das *Farbenmischen* macht uns mit unterschiedlicher *Farbtönung* und *-intensität* vertraut. Darüber hinaus lernen wir, wie sich *Bildgegenstände* durch die Darstellung verschiedener *Oberflächenstrukturen* voneinander abgrenzen lassen.

Schließlich geht es um das Gestaltungsmittel der *Komposition*. Wir sehen, wie die Einzelelemente eines Bildes zu einem geschlossenen Ganzen zusammengefügt werden, wobei die Ausgewogenheit zwischen *Ruhe* und *Bewegung*, *Gegensatz* und *Einheit* für ein gelungenes Werk maßgeblich ist.

geeignet für: *Selbststudium; Ideensammlung für Prim, Sek I und Sek II*

V 3 Ein Filmpionier beobachtet bedeutende Künstler im Atelier

Hans Cürlis 90 Min

Hans Cürlis hat im Laufe seines Lebens mehr als 100 Künstler bei der Arbeit filmisch beobachtet und damit einzigartige Dokumente geschaffen, die uns die Arbeitsweise der Künstler nahebringen.

In diesem Film wurden u.a. beobachtet:

Corinth	Liebermann	Slevogt
Grosz	Dix	Oppenheimer
Pechstein	Calder	Kandinsky

geeignet für: *Prim, Sek I, SekII*

V 4 Einblicke in die Neue Deutsche Malerei

Jaqueline Kaess-Farquet 45 Min

Begleitbuch: Wolfgang Max Faust

Das Video beschreibt die Wiederentdeckung des Bildes und der malerischen Ausdrucksgebärde durch eine junge deutsche Kunstszene anfang der achtziger Jahre, die sich als Antithese zur kopflastigen Kunst der siebziger versteht und die man daher in der Kunstkritik als *wild*, *heftig* oder *neoexpressionistisch* bezeichnet hat.

Einige Künstler werden in ihrer jeweiligen Atelier- und großstädtischen Milieuthmosphäre vorgestellt. So entsteht ein lebendiger Eindruck von jenem Kunstklima zwischen New Wave Musik, Nofuture-Zynismus, transavantgardistischen Stilziten

und neoexpressiver Innerlichkeit, das für die neue deutsche Malerei dieser Zeit so kennzeichnend war.

Hans Peter Adamski

Elvira Bach

Ina Barfuss

Peter Bömmels

Werner Büttner

Walter Dahn

Georg Jiri Dokoupil

Rainer Fettig

Martin Kippenberger

Helmut Middendorf

Albert Oehlen

Stefan Szczesny

Volker Tannert

Thomas Wachweder

geeignet für: Selbststudium; Sek I und II;

V 4a Einblicke in die „Neue Deutsche Malerei“

Jaqueline Kaess-Farquet

45 Min

Begleitbuch: Wolfgang Max Faust

V 5 Gerhard Richter - Meine Bilder sind klüger als ich

Viktoria von Flemming

60 Min

Gerhard Richter gilt heute als einer der prominentesten zeitgenössischen Maler. Sein Ruf gründet sich auf seine künstlerische Unabhängigkeit, er machte den "Stilbruch zum Stilprinzip". Selbstkritisch und unermüdlich erfindungsreich erforscht Richter neue Formen zwischen Realität und Abstraktion.

Wir erleben einen Blick in das Atelier, wenn Richter seine eigenwillige Maltechnik demonstriert. Die Kommentare stützen sich weitgehend auf Aussagen Richters. So bietet diese lebhafte Studie dem wenig erfahrenen Kunstinteressierten leicht verständliche Sehhilfen und selbst dem Kenner noch viele überraschende Erkenntnisse.

geeignet für: *Prim, Sek I, Sek II*

V 6 Günther Uecker - Wie ein Bauer auf dem Feld

Michael Kluth

45 Min

Günther Uecker erhob bereits in den fünfziger Jahren den Nagel zum bevorzugten und seither immer wieder variierten Bestandteil seiner Formensprache. Er wandte sich bewußt der Monochromie zu.

Seine Arbeiten während seiner Mitgliedschaft in der Gruppe ZERO sind bewegte oder statische, fast ausschließlich weiße Nagelreliefs, die ihre unverändert faszinierende Wirkung durch das Licht, das sich als 'Sphäre allen Lebens' auf tausendfache Weise in ihnen bricht.

Der Film zeigt typische Werke aus seiner frühen Schaffensperiode, greift aber auch spätere Entwicklungsphasen seines Schaffens auf. Der Künstler äußert sich zudem selbst zu seinem Leben und Werk.

V 7

geeignet für: teilweise Prim, Sek I und SekII; Ideensammlung

Die großen Epochen der europäischen Kunst Das 20. Jahrhundert

Gaby Imhof-Weber und Kurt W. Oehlschläger

55 Min

Der Film erläutert die wichtigsten Stationen der Kunst unseres Jahrhunderts. Die Avantgarde stellt die früheren Kunstrichtungen in Frage und prägt das Neue: Kubismus, Futurismus, Expressionismus, Bauhaus, Surrealismus, Abstrakter Expressionismus, Pop Art und jüngste Tendenzen.

Anhand der Werke einflußreicher Künstler wie Picasso, Kandinsky, Mondrian, Duchamp, Dali, Miró, Pollock, Warhol u.v.a. zeigt das Video die rasante künstlerische Entwicklung im 20. Jahrhundert.

geeignet für: bedingt Prim, Sek I und SekII;

V 8

Joan Miró - Theater der Träume

Robin Lough

50 Min

Miró starb Ende 1983 im Alter von 90 Jahren in Palma de Mallorca. Der neben Picasso und Dali dritte große spanische Künstler unseres Jahrhunderts hinterließ ein umfangreiches, stilistisch wie thematisch vielfältiges Œuvre.

Der Film folgt allen Abschnitten der künstlerischen Entwicklung Mirós und gibt so eine umfassende Darstellung seiner Kunst von Fauvismus und Kubismus, vor allem aber über die surrealistischen Bilder und die von Musik inspirierten „Konstellationen“ bis hin zu seinem Spät- und Alterswerk.

Roland Penrose führt darüber hinaus den Zuschauer gleichsam durch das Atelier des Künstlers auf Mallorca. Die dort gedrehten Aufnahmen entstanden noch vor dem Tod Mirós und zeigen den Künstler bei der Arbeit an seinem großartigen Spätwerk.

Wir werden auch Zeuge, wie Miró mit der spanischen Theatergruppe „La Claca“ ein von ihm entworfenes Theaterstück inszeniert, das kurze Zeit später in der großen Oper von Madrid Premiere hatte.

geeignet für: teilweise Prim, Sek I und SekII; Ideensammlung

Dieser Katalog wurde erstellt vom

ARBEITSKREIS SCHULE UND MUSEUM

DES SCHULAMTES DES ENNEPE RUHR KREISES IM AUßERSCHULISCHEN LERNORT

Märkisches Museum der Stadt Witten

Irmgard Möntmann Claus Hoppe Norbert Kramer

Husemannstraße 12, 58452 Witten, Tel.: 02302 - 5812550

